

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 87 (2016)
Heft: 6: Zwangsmassnahmen : Gratwanderung zwischen Mündigkeit und Einschränkung

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

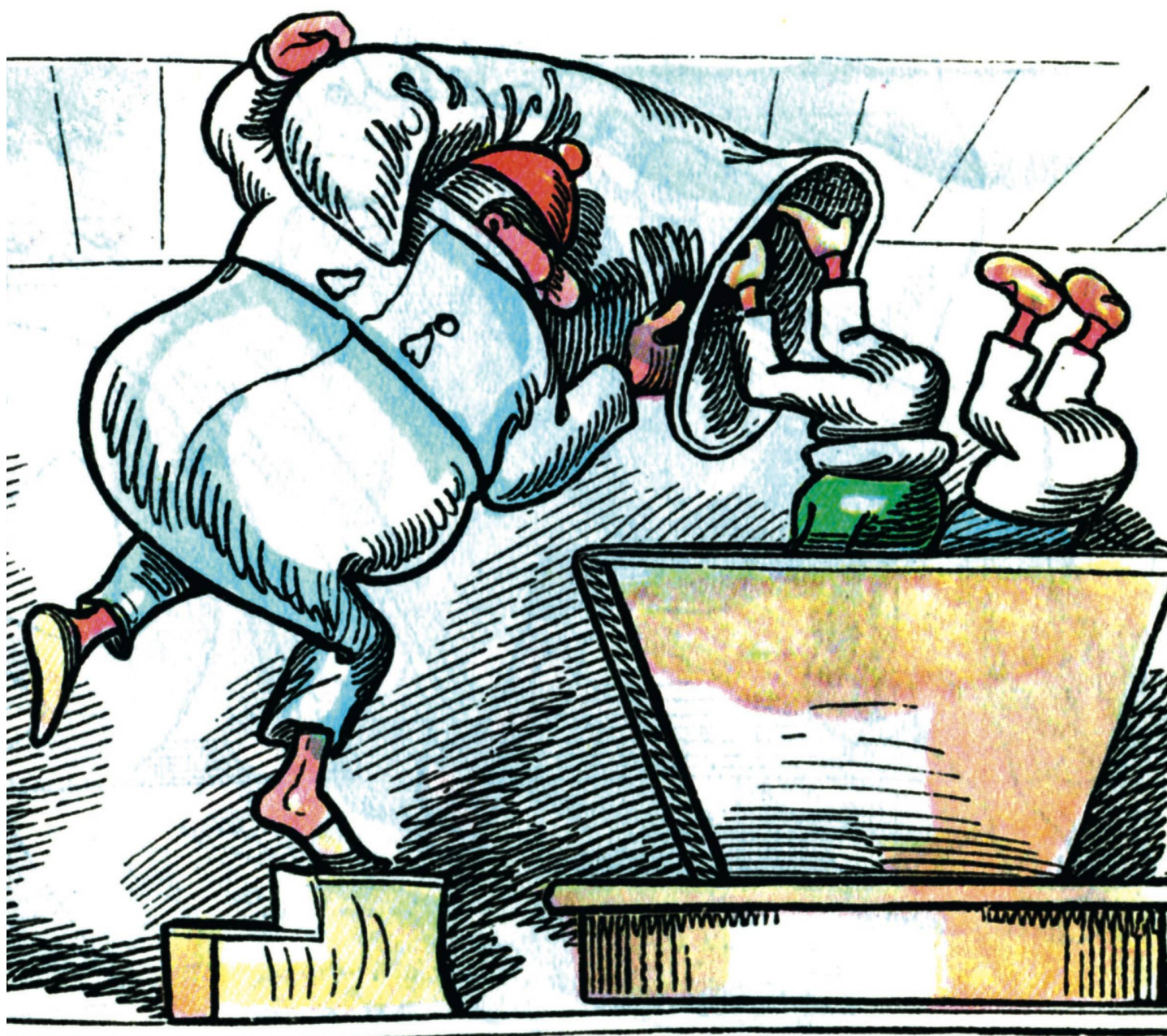
Wegmarken

Signalisationshilfen in Alters- und
Pflegeheimen – Seite 42

CURAVIVA

Fachzeitschrift Curaviva

Verband Heime & Institutionen Schweiz



Zwangsmassnahmen

Gratwanderung zwischen Mündigkeit und Einschränkung

SWISS SVG-TROPHY würdigt «Spitzenköche des Alltags»

Während Starköche und Trendgastronomen regelmässig im Rampenlicht stehen, bleiben die Menschen, die in Spitälern, Heimen und Mensen täglich für über eine Million Gäste kochen, im Hintergrund. Wer sind sie? Was leisten sie? Wie erfüllen sie die hohen Anforderungen? An der SWISS SVG-TROPHY, die 2016 bereits zum vierten Mal stattfindet, zeigen die Teams der Gemeinschaftsküchen, was sie draufhaben. Aufruf zu einem Wettbewerb, bei dem es um mehr geht als ums Gewinnen.

Gesund muss es sein, das Essen in Spitälern, Heimen und Personalrestaurants. Es soll schmecken, darf aber nicht zu viel kosten. Zudem wird Abwechslung erwartet, denn viele Gäste nutzen die Angebote der Gemeinschaftsgastronomie an jedem Arbeitstag. Als wären diese Herausforderungen nicht schon hoch genug, müssen die Köche ihre Köstlichkeiten oft in kürzester Zeit zubereiten und für mehrere hundert Personen in gleichbleibender Qualität bereithalten. Ein wahres Meisterwerk, das da Tag für Tag vollbracht wird. Beachtung erhält es wenig. Natürlich sind die Menüs, die in Gemeinschaftsverpflegung angeboten werden, weniger schillernd als die Kreationen, die von Michelin-gekrönten Köchen ausgetüftelt und in Gourmettempeln genossen werden. Anerkennungswürdig ist die Leistung der Gemeinschaftsgastronomen aber allemal.

Bewerben Sie sich mit Ihrem Küchenteam!

Die SWISS SVG-TROPHY sorgt dafür, dass die Leistung dieser «Spitzenköche des Alltags» gesehen und gewürdigt wird. Alle Betriebe der Schweizer Gemeinschaftsgastronomie sind aufgerufen, mit einem Dreierteam bei diesem Wettbewerb mitzumachen. Die Teilnahme bringt öffentliche Beachtung und stärkt die Küchenbrigade, wovon nicht zuletzt der Betrieb als Ganzes profitiert. Zugleich fördert der Wettbewerb das Ansehen der gesamten Branche und die Vernetzung der Berufsfachleute. Das Besondere an der SWISS SVG-TROPHY: Die praktische Arbeit findet im eigenen Betrieb



statt. Die Wanderjury des Schweizer Kochverbands beurteilt die Leistung zwar nach internationalen Richtlinien, berücksichtigt aber auch die individuellen Rahmenbedingungen. Sechs Teams können den Final erreichen, die drei besten erhalten eine Auszeichnung mit Diplom und ein Preisgeld. Das Siegerteam der SWISS SVG-TROPHY wird zudem offiziell für die Kochweltmeisterschaft, den «Culinary Worldcup» in Luxemburg, nominiert.

Gastronomische Spitzensportler beim Wettkochen

Die SWISS SVG-TROPHY hat nicht von ungefähr etwas von einem sportlichen Wettkampf: Die Küchenmannschaften der Gemeinschaftsgastronomie treten ja auch täglich wie Spitzensportler an. Herzblut, Fachwissen, Kreativität, Disziplin, Durchhaltewillen und Improvisationstalent sind in den Grossküchen gefragt, und dies bereits in den frühen Morgenstunden, wenn es ums Vorbereiten geht. Man muss diese sportliche Herausforderung mögen, aber auch bewältigen können. Anerkennung gehört dazu und motiviert zu weiteren Höchstleistungen. Genau darum geht es auch bei der SWISS SVG-TROPHY. Der Wettbewerb, der nun bereits zum vierten Mal stattfindet, wurde von Pistor (Hauptsponsor) zusammen mit dem SVG (Verband der Schweizer Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie) und dem Schweizer Kochverband ins Leben gerufen. Namhafte Lieferanten aus der Gastrobranche wie Hug AG, Hero AG, HACO AG, Diversey, Uncle Ben's und Wiberg unterstützen die SWISS SVG-TROPHY.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und weitere Informationen

Helfen Sie mit, die Spitzenleistungen Ihrer Branche ins verdiente Licht zu rücken! Alle Berufsleute aus der Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie sind zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen. Ein Team besteht jeweils aus drei Fachpersonen; mitmachen dürfen Küchenchefs, Köche, Pâtissiers und Lernende im dritten Lehrjahr. Auf www.svg-trophy.ch finden Sie alle Informationen zur SWISS SVG-TROPHY 16/17. Anmeldeschluss ist der 17. November 2016.

